

DEMOKRATIE WERKSTATT



Zu Gast im
Tiroler Landtag

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Sonderausgabe Nr. 12 Donnerstag, 28. Juni 2012

BEFREIE DEINE MEINUNG



Es ist wichtig, sich eine eigene Meinung zu bilden! Über die Medien sind wir imstande, an demokratischen Entscheidungen teilnehmen und daran Kritik üben zu können. Dabei ist es aber wichtig, Manipulation in allen Variationen zu erkennen. Wir, die 4. Klassen der Hauptschule Kössen, bekamen einen ersten Einblick am 28. Juni 2012 in der Demokratiewerkstatt im Tiroler Landtag in Innsbruck. Dort wurden wir in fünf Reportergruppen eingeteilt und konnten verschiedene Aspekte zum Thema Manipulation bearbeiten. Es war auch ein Mitarbeiter des ORF, Robert Schuler, vor Ort und wir durften ihm Fragen zu unseren Themen stellen. Wir alle fanden, dass dieser Tag sehr aufschlussreich und spannend war, und werden diesen Tag lange in Erinnerung behalten.

Dieser Workshop sollte unserer Meinung nach für alle Jugendliche stattfinden.

MANIPULATION VERÄNDERT DIE WELT

Was ist Manipulation? Wie wird manipuliert? Was sind die Folgen? Wir haben heute zu diesem Thema auch einen Medienexperten befragt.

Manipulation kommt aus dem lateinischen und bedeutet „Handgriff“. Es gibt viele verschiedene Arten von Manipulation. Zum Beispiel durch Bilder, Texte, Werbung etc. Bilder werden nachträglich bearbeitet, indem Falten oder die Problemstellen der abgebildeten Menschen retuschiert werden. Die Models, die zum Beispiel eine unreine Haut oder Falten haben, werden mit perfekter Haut gezeigt. Bei Texten werden je nach Thema nur die positiven Dinge beschrieben, die negativen werden nicht beachtet, oder umgekehrt. Bei Werbung ist es meist so, dass nur die guten Eigenschaften des Produkts gezeigt, und so die Menschen zum Kauf angeregt werden. Die Folge von Manipulation ist, dass die Meinung des Menschen beeinflusst wird und dadurch die Menschen Produkte kaufen, die sie gar nicht nötig haben. Sie gehen in ein Geschäft, kommen mit vollem Einkaufswagen zurück, obwohl sie nur Milch kaufen wollten.

STECKBRIEF

**Geboren am 23.11.1974 in Wien.
Journalist beim ORF Tirol.
Wohnt in Innsbruck.**

Ist Redakteur und schreibt Berichte für den Radiosender und das Fernsehen zu den Themen: Bildung, Politik, Gesundheit.



Das traurigste, aufregendste Erlebnis in seiner Berufszeit war die Flutwelle in Thailand.

Das schönste, aufregendste Erlebnis in seiner Zeit, war die Prinzenhochzeit in Dänemark.

Arbeitete früher für die Zeit im Bild im Ausland. Traf in seiner Berufszeit viele verschiedene Prominente wie Will Smith, Til Schweiger und den Darsteller von Spiderman.



Martin (14), Irena (14), Christoph (15), Antonia (14), Melanie (14), Lukas (14)

Das Beste diesem Beruf: verschiedene Leute kennenlernen, aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen, aus ganz Tirol.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, Hauptschule Kössen,
Dorf 20, 6345 Kössen

WIE GEHEIM IST POLITIK?

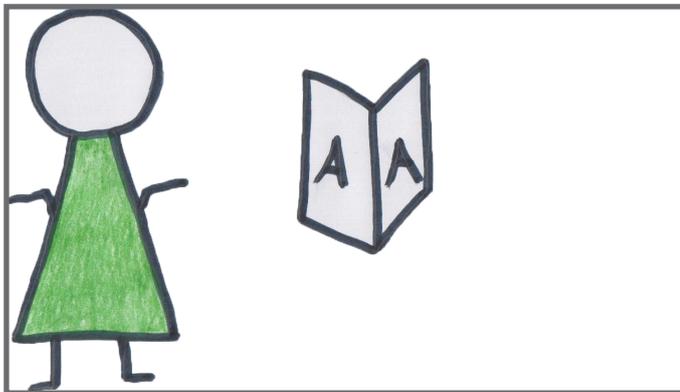
Für uns ist Pressefreiheit sehr wichtig, weil wir so Genaueres über die Politik erfahren.

Warum ist es wichtig, dass Medien über Politik berichten dürfen? Die Medien dürfen in einer Demokratie alle Informationen über die Politik preisgeben. Das ist sehr wichtig, denn sonst würde die Bevölkerung über neue Gesetze oder Wahlen nicht informiert werden. Aus diesem Grund ist Pressefreiheit so wichtig für die Demokratie. Zum Beispiel kann in einer Diktatur ohne Pressefreiheit nur berichtet werden, was für den Diktator spricht.

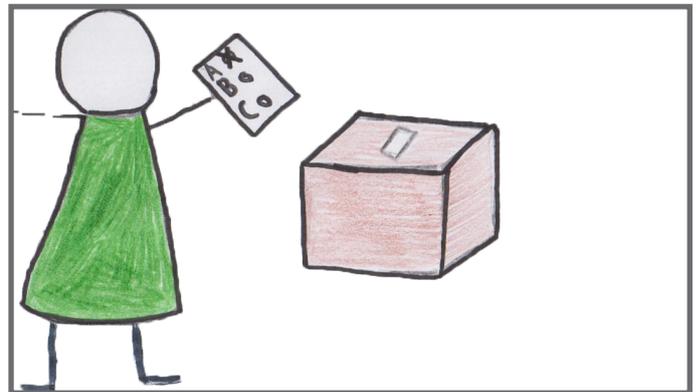


Nina, Carina, Daniela, Maximilian, Anton, Johannes (14)

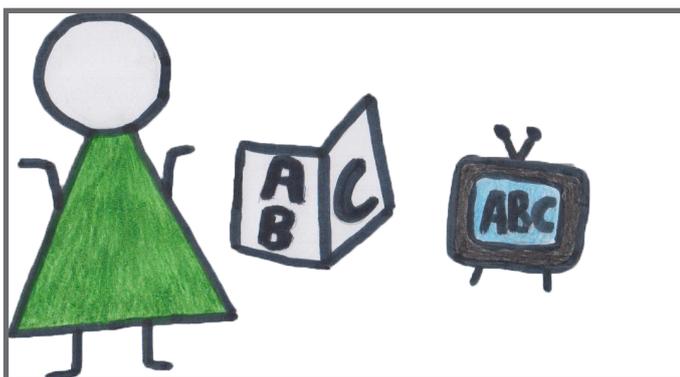
Der Comic



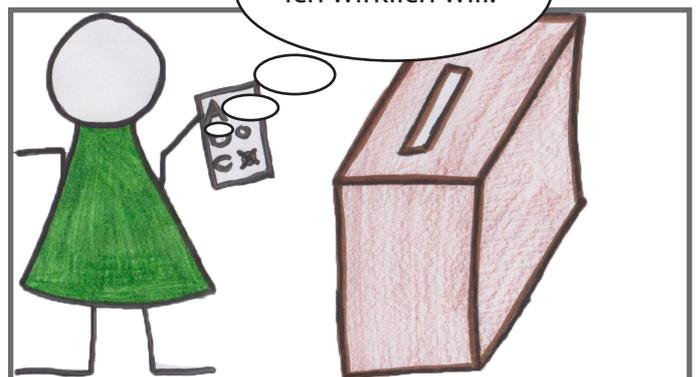
Carina findet in den Medien nur Informationen über die Partei A, weil es in einer Diktatur keine Pressefreiheit gibt!



Also wählt sie die Partei A!



Carina ist in einen demokratischen Staat umgezogen, in dem es Pressefreiheit gibt. Deshalb kann sie sich über diverse Parteien informieren.



Nach langer Bedenkzeit entscheidet sie sich für die Partei C!

Das Interview mit Robert Schuler

Wir fragten Robert Schuler über unser Thema „Pressefreiheit“.

Wie wichtig ist es, dass Medien über Politik berichten dürfen?

Es ist sehr wichtig, weil es jeden betrifft. Wir müssen über die verschiedenen Parteien Bescheid wissen, damit wir die Partei wählen können, die unsere Interessen vertritt.

DIE WELT DER KORRESPONDENTEN



**Johanna (14), Kevin (14), Partric (15), Christian (14),
Laura (13), Christina (14)**



Ein Korrespondent ist ein Spezialberichterstat- ter der meistens im Ausland, vor Ort berichtet. Der ORF hat im Ausland fixe Büros, z.B. New York und Washington D.C.. Die Korrespondenten bleiben für mehrere Jahre dort und meist ziehen auch die Familien dorthin. Es kommt vor, dass Korrespondenten ihre Wohnungen im Ausland selbst zahlen müssen, manchmal zahlt sie aber auch der jeweilige Arbeitgeber. Wenn Korrespondenten in gefährliche Gebiete reisen, berichten sie oft aus einem Studio und nicht von der Straße, damit ihnen nichts passiert. Die Themen über die sie berichten, sind sehr unterschiedlich, z.B. Politik, Kultur und Wirtschaft. Korrespondenten können die Zuseher beeinflussen, weil es glaubwürdiger ist, wenn jemand vom Ort des Geschehens berichtet, als einfach aus dem Studio. Unser Gast war selbst Korrespondent und hat uns erzählt, dass er versucht hat, möglichst neutral zu

berichten und seine Texte selbst geschrieben hat. Um Korrespondent zu werden, sollte man vorher schon länger Erfahrung als Journalist gesammelt und gute Berichte geliefert haben. Dann hat man Chancen, ausgewählt zu werden. Nachdem man nicht weiß, wo gerade etwas Spannendes passiert, kann es sein, dass man längere Zeit nicht viel zu tun hat, dann aber plötzlich sehr viel.

Prinzipiell könnte man den Zusehern leicht einen Korrespondenten vorspielen, aber seriöse Sender machen das nicht. Korrespondenten müssen gut aufpassen, dass der Hintergrund vor dem sie stehen, zum Inhalt ihres Berichts passt. Da das Bild den Zuseher beeinflusst, kann der entsprechende Hintergrund eine Nachricht dramatischer oder harmloser erscheinen lassen. Das kann auch absichtlich manipulativ eingesetzt werden.

Oft hat man schon eine Idee, worum es in dem Bericht gehen könnte.



Stonehenge

Einer dieser Steine ist in der Nacht auf Samstag umgefallen. Es wird vermutet, dass eine Gruppe stark alko-

holisierter Studenten die Steine mit voller Wucht umgehauen hat. Einer von ihnen wurde unter dem Stein begraben und schwer verletzt. Der Student liegt derzeit noch in der Intensivstation des Middleton High Hospitals.

Die Aufräumarbeiten starten nächste Woche und dauern bis zu einem Monat an.

Tower Bridge in London

Am 23.5.2003 ist in London ein verheerender Autounfall passiert. Es sind 3 Menschen ums

Leben gekommen und 4 sind schwer verletzt. Dieser verheerende Autounfall konnte nur passieren weil der 18-jährige Lenker eines Ford Fokus RS zuvor Alkohol getrunken hat.



SIND UMFRAGEN WAHR?

In Zeitungen sehen wir oft Grafiken und Umfragen, aber stellen die immer die Wahrheit dar? Oder kann man Umfragen manipulieren? Dieses Thema haben wir genauer erörtert und sogar selbst eine Umfrage gemacht.

Umfragen können mit vielen verschiedenen Mitteln manipuliert werden. Ein Mittel wäre, Suggestivfragen einzubauen. Das bedeutet, dass man die Antwort in die Frage verpackt. Wie würden Sie sich entscheiden, wenn Ihnen folgende Frage gestellt wird: „90% der Österreicher verfolgen die Fußball Europameisterschaft in Polen und der Ukraine. Schauen Sie auch Fußball?“.



Ein Passant wird befragt.

Ebenso manipuliert man Umfragen, indem man nur bestimmte Personen befragt oder indem man bereits eine Vorauswahl trifft. Ein Beispiel wäre, dass man während einer Liveübertragung eines Fußballspiels auf eine Fanmeile geht und diese Leute fragt, ob sie Fußball interessiert. Ebenso ist der Zeitpunkt sehr wichtig. So werden schulische Themen (Betreuung, Nachhilfe) vor allem zum Schulschluss behandelt. Auch wenn die Informationen oft der Wahrheit entsprechen, können sie manipuliert werden, indem man von einer kleinen Gruppe auf eine

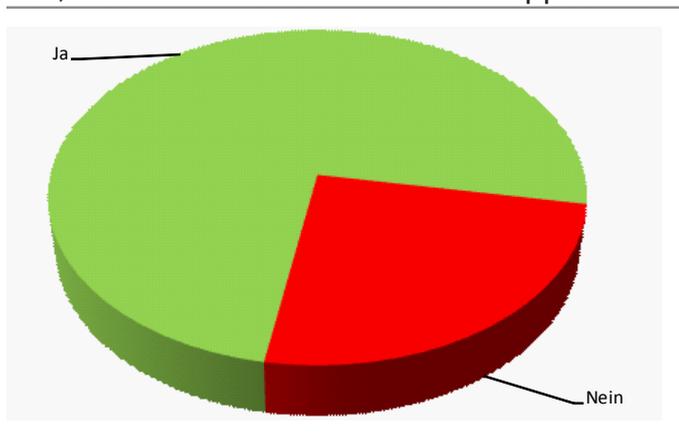
große Gruppe schließt. Umfragen werden sehr oft in den Medien verwendet, da sich viele Menschen durch die Meinung anderer beeinflussen lassen. Eine Umfrage wirkt also viel besser als ein Artikel, der nur auf der Meinung eines Journalisten basiert. Auch wir haben in Innsbruck eine Umfrage gestartet. Wir bekamen 12 Antworten, doch wir wurden auch von vielen Passanten abgewiesen. Auf folgende Frage „Glauben Sie, dass Umfragen manipuliert werden?“ antworteten 3/4 mit „Ja“. Auf die weitere Frage „Wie?“ bekamen wir viele verschiedene Antworten, von denen die meisten eine der oben



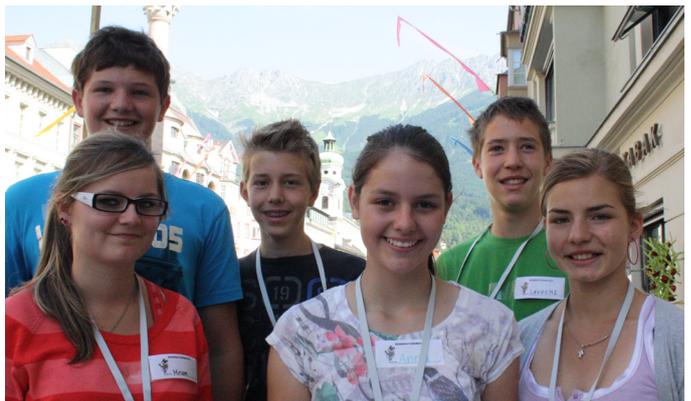
Das Interview mit Hr. Schuler.

erwähnten Möglichkeiten als Idee vorbrachten. Bei einem weiterem Interview mit einem bekannten Fernsehjournalisten erörterten wir das Thema genauer.

Unser Fazit lautet, dass wir durch diese Arbeit viel über Manipulation von Umfragen erfahren haben und deshalb von nun an genauer auf die Aussagekraft von Umfragen achten werden.



Ergebnis der Umfrage: 75% Ja 25% Nein



Hannes, Thomas, Laurenz, Miriam, Anna, Richarda (14)

Donnerstag, 28. Juni 2012

DER SCHEIN TRÜGT

Manipulation ist heute alltäglich und wird leicht übersehen. Wir klären sie auf.



Original



Bearbeitet

Vielen von euch ist vielleicht schon aufgefallen, dass in den Medien oft alles viel dramatischer und aufregender dargestellt wird, als es in Wirklichkeit ist. Vor allem Bilder sind sehr anfällig für Manipulationen. Häufig wird in der Werbung mit speziellen Programmen Zähne aufgehellt oder Falten retuschiert. Wir haben im Eigenversuch so etwas nachgestellt (siehe oben). Links sehen Sie das Originalfoto von Elias,



Elias ist nicht sehr angetan von der Demokratiewerkstatt.



Elias wird ins lächerliche gezogen

rechts das bearbeitete. Wir haben seine Augen blauer gemacht, seine Zähne aufgehellt und seine Haare etwas einfärbten. Dadurch wollten wir das Foto interessanter machen, wobei die Bearbeitung hier leicht erkennbar ist. In einem Interview mit dem ORF-Journalisten, Robert Schuler, haben wir über Manipulation nachgefragt. Er hat Manipulation schon gesehen, jedoch würde er es selbst nicht machen, auch weil es verboten ist. Da die Beiträge im ORF nur wenige Minuten lang sind werden jedoch klarerweise die spannendsten und interessantesten Bilder ausgewählt. Er wird von Bildmanipulation wenig beeinflusst, da man in seinem Beruf darüber Bescheid weiß. Bildmanipulation kann auch bedeuten, nur bestimmte Ausschnitte des Bildes zu zeigen. Auch dabei kann die Handlung vollkommen anders dargestellt werden.



Vanessa, Martin, Stefan, Mira, Elias, Patricia (14 Jahre)